

# **PRESSEMITTEILUNG**

Wuppertal, 21.04.2016

## **Das sind die Sieger des polis Award 2016**

**Mit großem Andrang und mehr als 2000 Fachbesuchern ist gestern die polis Convention 2016 eröffnet worden. Highlight des ersten Messtages war die Verleihung des polis Award 2016 in insgesamt sechs Kategorien.**

Eröffnet wurde die Messe durch Initiator und Veranstalter Prof. Dr. Johannes Busmann und mit einem Grußwort von Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW. Ebenfalls mit einem Grußwort präsent war Ulrich Paßlick, Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses des Städtetages Nordrhein-Westfalen.

Im Laufe des ersten Tages besuchten mehr als 2500 Gäste die Messe für Stadtentwicklung auf dem Areal Böhler in Düsseldorf, Aussteller aus Städten, Kommunen und der Immobilienwirtschaft präsentierten dem Fachpublikum ihre Projekte, Strategien, Flächen- und Grundstückspotenziale, Immobilienbestände, Quartiersentwicklungen, nachhaltige Entwicklungskonzepte und vieles mehr.

### **polis Award 2016**

Höhepunkt des ersten Messtages war die Verleihung des polis Award 2016. Der polis Award für Stadt- und Immobilienentwicklung würdigt in verschiedenen Kategorien Projekte, die über ihren eigenen Rahmen einen Beitrag für das öffentliche Wohl einer Stadt erbringen. Er wird in insgesamt sechs Kategorien verliehen:

- 1) Urbanes Flächenrecycling
- 2) Reaktivierte Zentren
- 3) Öffentliches Engagement
- 4) Soziale Quartiersentwicklung
- 5) Lebenswerter Freiraum
- 6) polis Award Campus

### **Preisträger polis Award 2016**

**Urbanes Flächenrecycling:** Der erste Preis in der Kategorie "Urbanes Flächenrecycling" geht an die Landmarken AG und pbs Architekten für ihr Projekt "Guter Freund" in Aachen.

Die Landmarken AG hat das Potenzial einer lange ungenutzten Militärbrache für die Entwicklung bezahlbaren Wohnraums erkannt. Das Konzept schafft qualitativ hochwertigen Wohnraum im Rahmen des sozial gebundenen Wohnungsbaus, der in eine ansprechende und mit viel Grün versehene Außenanlage eingebettet wird. Dank eines zinsgünstigen Baudarleihens der NRW.BANK vom Land Nordrhein-Westfalen gilt eine 25-jährige Mietpreisbindung für mehr als 70 % der Wohnungen sodass die Miete deutlich unter dem lokalen Durchschnitt liegt. Die Landmarken AG verfolgt als unternehmerisches Ziel, innerhalb eines jährlichen Anteils der Projektentwicklungen durch die Reduzierung der Renditen die Realisierung des sozial gebundenen Wohnungsbaus zu unterstützen. Die Jury würdigt den beispielhaften Einsatz, über Qualität und soziales Engagement im Einvernehmen mit der Stadt Aachen einen Beitrag zur Aktivierung urbaner Problemflächen zu leisten.

**Reaktivierte Zentren:** Der erste Preis in der Kategorie "Reaktivierte Zentren" geht an die Signature Capital aus Berlin und Chapman Taylor Architects aus Aachen für ihr Projekt "City Plaza Wuppertal".

Der verschiedenen zentralen und zum Teil historischen Bahnhöfe von Schwebbahn, Bus und Fernverkehr werden hier über den neuen Bahnhofsvorplatz miteinander verbunden. Ein neues Geschäftshaus sowie eine Fußgängerbrücke mit doppelseitiger Geschäftsbebauung ergänzen die Nutzungen und schaffen herausragende Freiraumqualitäten. Die Jury ist überzeugt davon, dass die Stadt Wuppertal im Rahmen der räumlichen Neuordnung völlig neue Verbindungsachsen und hochwertige Innerstädtische Qualitäten erhält und würdigt die ungewöhnliche Komplexität der lang ersehnten Reaktivierung des Innenstadtzentrums, mit der die Stadt ein neues Tor zur Innenstadt erhält.

**Öffentliches Engagement:** Der erste Preis in der Kategorie "öffentliches Engagement" geht an die Wuppertalbewegung e.V. und die Stadt Wuppertal für das Projekt "Nordbahntrasse".

Die Wuppertalbewegung hat Eigenmittel bereitgestellt und sich über 10 Jahre lang in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden an der Realisierung der Nordbahntrasse beteiligt, die sich schließlich zu einem vielfältig genutzten Freizeitweg und hoch frequentierter Mobilitätsachse entwickelt hat. Die Jury würdigt das außergewöhnliche Durchhaltevermögen und Engagement seitens der Bürgerschaft, das letztendlich zur Umsetzung eines lang ersehnten Projektes geführt hat, von dem die Stadt Wuppertal weit über ihre Grenzen hinaus profitiert.

**Soziale Quartiersentwicklung:** Der erste Preis in der Kategorie "soziale Quartiersentwicklung" geht an die die Stadt Krefeld und die Urbane Nachbarschaft Samtweberei gGmbH für das "Samtweberviertel Krefeld".

Die Erträge aus der Vermietung des neu entwickelten Wohn- und Gewerberaums im Viertel sollen zukünftig dauerhaft für das Gemeinwesen im Quartier erwirtschaftet werden. Auf diese Weise entsteht eine soziale Rendite für den gesamten Stadtteil. Die Jury würdigt das innovative Investitionskonzept, mit dem neue Wege zur Aktivierung bestehender Nachbarschaften beschritten werden und ein nachhaltig lebendiges Quartier mit hoher Lebensqualität entsteht.

**Lebenswerter Freiraum:** Der erste Preis in der Kategorie "lebenswerter Freiraum" geht an kadawittfeldarchitektur und die documenta Stadt Kassel für das Projekt "GRIMMWELT Kassel".

Das Projekt erzeugt im öffentlichen Raum eine frei zugängliche Fläche, die von allen Bürgern der Stadt auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden kann. Die Dachterrasse bietet den Blick auf die Besonderheiten der Stadt, dient als gemeinschaftliche Versammlungsstätte und fügt sich als weiterer Baustein in das Netz von Spazierwegen und Naherholungsmöglichkeiten ein. Die Jury würdigt das Zusammenwirken von öffentlicher Zugänglichkeit bei gleichzeitiger architektonisch hochwertiger Ausgestaltung inmitten eines denkmalgeschützten Parks.

**polis Award Campus:** Der erste Preis in der Kategorie "polis Award campus " geht an Isabel Zintl von der Akademie der bildenden Künste Stuttgart für ihr Projekt "Vertikaler Freiraum".

Vor dem Hintergrund der sozialen und baulichen Verdichtung, die auch in Zukunft zunehmen wird hat Frau Zintl einen Weg gefunden auch an solchen Orten Freiräume zu generieren, an denen Freiräume bislang keinen Platz fanden. Mit dem vertikalen Freiraum entsteht ein "Mehr" auf gleicher Fläche. Das Konzept des vertikalen Freiraums überzeugt die Jury durch seine Zukunftsfähigkeit und seine Flexibilität. Überall auf der Welt einsetzbar zeigt es einen spannenden Lösungsvorschlag für die Stadt von morgen.

**Bei Rück- und Anfragen erreichen Sie unseren Presseverantwortlichen Jan Filipzik mobil unter der Telefonnummer 0172 827 52 66.**

---

#### **Kontakt**

Jan Filipzik (Presse & PR)

polis Convention GmbH

Hofaue 63

42107 Wuppertal

Telefon: 0202 248 36 33

E-Mail: [filipzik@polis-convention.com](mailto:filipzik@polis-convention.com)

Web: [www.polis-convention.com](http://www.polis-convention.com)